

Kleine Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Mitteilungen.

Vergabungen. Herr Kantonsrat Weber-Honegger in Rüti hat bei seinem Austritt aus dem Bürgerverband Bubikon dieser Gemeinde grossherzige Vergabungen gemacht. Herr Weber hat aber auch andere bedacht. Die Maschinenfabrik Rüti, deren Chef er ist, hat seinerzeit einen Arbeiter-Unterstützungsfond gegründet, der nur durch Beiträge der Firma geäußert wurde. Er ist nun durch eine weitere Zuwendung von 20,000 Fr. auf die ansehnliche Höhe von 175,000 Fr. gebracht worden. Aus diesem Fond werden die in dem Geschäft alt und invalid gewordenen Arbeiter mit ganz bedeutenden Beiträgen unterstützt. Zwei Angestellte, die auf eine fünfzigjährige Tätigkeit in der Maschinenfabrik zurückblicken können, erhielten stattliche Gratifikationen. Die Krankenkasse der Arbeiter, die sich schon so oft der Freigebigkeit der Firma erfreuen durfte, hat dieser Tage ebenfalls eine weitere grosse Unterstützung erhalten. Weiter hat die Maschinenfabrik Rüti folgende Vergabungen gemacht: 4000 Fr. dem Lungen-sanatorium Wald, 3000 Fr. dem Krankenasyll Rüti, 2000 Fr. dem Erholungshaus für schwächliche Kinder in Adetswil. Im Oberland sind natürlich Freude und Dank gross. Diese Vergabungen gereichen dem Chef und dem von Caspar Honegger gegründeten hochangesehenen Etablissement zu grosser Ehre.

Basel. In Sachen der Lohnbewegung der hiesigen Färbereiarbeiter hat der Regierungsrat das Vermittlungsverfahren angeordnet und den Vorsteher des Departement des Innern mit der Einleitung des Verfahrens beauftragt.

Briefkasten.

(Erwiderung auf das letzte Eingesandt.) Es ist wirklich sehr zu bedauern, dass im Schosse des Vereins für gesellige Zusammenkünfte und zur Pflege guter Beziehungen unter den Vereinsmitgliedern nicht grössere Bemühungen unternommen werden. Der letzterwähnte Fall sollte insofern zur Belehrung dienen, als man in Zukunft sich mehr zusammen findet und solche an und für sich belanglose Vorkommnisse nicht zu andauernden Widerwärtigkeiten für beide Teile ansteigen lässt, sondern sie in gemüthlicher Weise aus der Welt zu schaffen sucht.

Wie viel Witz und Humor unter unsern Vereinsmitgliedern vorwaltet, das zeigt sich gerade in den Programmen der alljährlichen Schlussfeier der Webschule. Wenn der Vorstand des Vereins oder der Lokalsektion sich zur rechten Zeit einmal mit einem Appell an die jungen Vereinsmitglieder wenden würde, so dürfte sicher darauf gerechnet werden, dass bei irgend einer der nächsten Vereinszusammenkünfte von diesen Leuten in gesanglicher, poetischer, musikalischer oder deklamatorischer Hinsicht mit recht guten Produktionen aufgewartet würde. Damit käme der § 2 (c) unserer Vereinsstatuten auch zu gebührender Wertschätzung und würde auf den Besuch der Versammlungen ein durchaus günstiger Einfluss ausgeübt werden. Anstatt, dass man die Lokalsektion des Vereins — vide letzten Jahresbericht — langsam absterben lässt, sollte von hier aus ein die gesamte Vereinstätigkeit belebender, frischer Zug angefacht werden. Probierts einmal! X.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; Dr. Th. Niggli, Zürich II.



Soeben erhalten wir die Mitteilung vom Hinschied unseres Aktiv-Mitgliedes

Hans Weber

in Firma Hofmann & Weber, Seidenweberei in Bad.-Rheinfelden.

Heute rot, morgen tot — dieser Ausspruch trifft auch hier in tragischer Weise zu. Wer hätte auch nur vor einigen Tagen gahnt, dass dieser junge, tüchtige Mann so rasch aus seinem eigentlich erst im Entstehen begriffenen Wirkungskreis herausgerissen würde, zum grossen Leid seiner Eltern und Geschwister, des Mithabers der Firma, seiner Freunde und Bekannten.

Hans Weber besuchte 1897/98 den ersten Kurs der Zürcher, Seidenwebschule, 1903/04 den zweiten Kurs, nachdem er während der Zwischenzeit in der Firma Stünzi Söhne, A.-G., zuletzt als Webermeister tätig gewesen war. Nach späterer mehrmonatlicher Tätigkeit in der Firma Siber & Wehrli verband er sich anfangs dieses Jahres mit unserm Aktivmitglied G. Hofmann zu gemeinsamer Uebernahme der ehemaligen Henneberg'schen Weberei in Bad.-Rheinfelden, und in eifriger unausgesetzter Tätigkeit bemühten sich die beiden Firmainhaber seither um das Gedeihen des noch in der Entwicklung begriffenen Etablissements. Durch einen Unglücksfall im Dienste seiner Pflicht wurde Hans Weber so schwer betroffen, dass er erst 26 Jahre am 11. ds. im Krankenhaus Liestal, wohin er verbracht worden war, sein junges Leben aushauchte. Die Beerdigung findet am Palmsonntag nachm. um 2 Uhr in Dürnten im Kanton Zürich statt.

Hans Weber war uns ein getreues Aktivmitglied und während der letzten Amtsperiode als Bibliothekar im Vorstand tätig. Alle, die ihn kannten, werden ihm ein getreues Andenken bewahren.

Offene Stelle.

Webermeister für glatte und Ratiären-Musterstühle pr. 15. Mai oder früher gesucht; ferner junger **Disponent**; Eintritt baldigst. Webschüler bevorzugt.

Gefl. Offerten nebst Détails sub. Chiffre **F. H. 427** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Jüngerer, tüchtiger

424

Webermeister

mit den diversen Stuhlsystemen und Hilfsmaschinen und deren Montage gründlich vertraut, per sofort in grössere Seidenstoffweberei. Bewerber, die in einer Maschinenfabrik gelernt haben, werden bevorzugt. Offerten unter Chiffre **Z. H. 2012** sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Stelle-Gesuch.

Junger, solider **Webermeister**, auf Glatt und Jacquard, mit dreijähriger Sekundar-, zweijähriger Webschulbildung und mehrjähriger Praxis, wünscht seine Stelle zu wechseln. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten unter Chiffre **R. J. 425** an die Expedition dieses Blattes.